

# Patrick Brecht neuer Obermeister

Jörg Löffler aus Korb kandidierte nicht mehr für das Amt an der Spitze des Stuckateurhandwerks

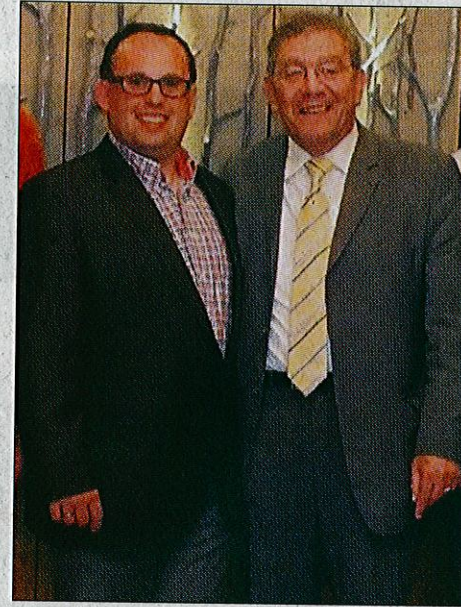
**ALTHÜTTE** (pm). Unter zahlreicher Beteiligung der Mitglieder fand die Jahreshauptversammlung der Stuckateur-Innung Rems-Murr im Birkenhof statt. Auf dem Programm standen die Wahl des Vorstands und der Ausschüsse für die kommenden drei Jahre sowie die Beschlussfassung über die Jahresrechnung sowie den Haushaltsplan statt.

Der bisherige Obermeister Jörg Löffler aus Korb kandidierte nicht mehr für das Amt an der Spitze des Stuckateurhandwerks im Rems-Murr-Kreis. Zu seinem Nachfolger wählten die Innungsmitglieder einstimmig den 33-jährigen Kollegen Patrick Brecht aus Plüderhausen.

Brecht betonte in seiner Vorstellung den hohen Stellenwert der Innung Rems-Murr, die gemeinsam mit dem Fachverband und der Kreishandwerkerschaft wesentlich zur ständigen und qualifizierten Fort- und Weiterbildung der Innungsbetriebe beitragen kann, wobei die aktive Mitarbeit aller Kollegen nötig ist. Als zentrales Sprachrohr der Innungsbetriebe und des Stuckateurhandwerks kommt der Innung eine besondere Bedeutung zu, die er bereit sei, aktiv auszuüben und zu tragen.

Armin Kazmaier aus Urbach, bisher Stellvertreter von Jörg Löffler, kandidierte ebenfalls nicht mehr für dieses Amt.

Durch die vom Vorstand vorgeschlagene Satzungsänderung, die von den Mitgliedern einstimmig verabschiedet wurde, wurde der Weg zur Wahl von zwei stellvertretenden Obermeistern anstelle von bisher einem geebnet. Mit dieser Satzungsänderung wurde auch der Innungsname in Stuckateur-Innung für Ausbau und Fassade Rems-Murr geändert. Die Mitglieder wählten einstimmig die bisherigen Ausschusskollegen Werner Kurz aus Remshalden sowie Hans-Joachim Nowak aus Weinstadt zu neuen stellvertretenden Obermeistern.



Der neue Präsident der Innung und der scheidende Geschäftsführer: Patrick Brecht (links) und Joachim Rapp. Foto: privat

Die vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder Alois Fischer (Allmersbach im Tal), Thomas Huter (Murrhardt), Bernd Kranzler (Weinstadt), Ludwig Meßmer (Schwaikheim), Alfred Pfeil (Backnang) und Ulrich Schwilk (Welzheim) fanden das einmütige Vertrauen der Kollegen.

Das Amt der Kassenprüfer üben auf einstimmigen Beschluss der Versammlung Christine Ade aus Backnang und Jörg Glaser (Winnenden) aus.

Zum Lehrlingswart und Vorsitzenden des Berufsbildungsausschusses wurde einstimmig Ludwig Meßmer (Schwaikheim) gewählt, unterstützt durch Patrick Brecht und Volker Herdtle (Waiblingen).

Für sein 15-jähriges Wirken als Obermeister dankte Brecht seinem Vorgänger

Jörg Löffler mit einem Präsent der Innung. Sein Dank galt mit einem Innungspräsidenten auch dem bisherigen Stellvertreter Armin Kazmaier für dessen Einsatz.

Zu Beginn der Versammlung gab Obermeister Jörg Löffler einen Rückblick auf die vergangenen Monate seit der letztjährigen Versammlung und berichtete über die Innungsaktivitäten und seine von ihm zahlreich wahrgenommenen Termine. Er ging unter anderem auf die aktuell gute Auslastung und Beschäftigung der Betriebe des Stuckateurhandwerks ein und stellte in vielen Bereichen einen akuten Fachkräftemangel sowie das Fehlen geeigneter Lehrlinge fest.

Rechtsanwalt Markus Eberlein vom Fachverband Stuckateur, Ausbau und Fassade Baden-Württemberg informierte über aktuelle Fragen, Sachverhalte und Rechtsprechung zum Baurecht sowie zum Arbeitsrecht und sein Verbandskollege Frank Gericke hob in seinem Vortrag zum Thema „Fit für die Zukunft“ besonders die Bedeutung eines qualifizierten und motivierten Personals hervor, wobei dieses nur durch ein engagiertes Personalmarketing gewonnen und gehalten werden könne.

Nach der Verabschiedung der Jahresrechnung 2013 sowie der Beitragshöhe und -struktur für das Jahr 2014 verwies Geschäftsführer Joachim Rapp im Rahmen seiner Erläuterung des Haushaltsplanes 2014 auf eine auskömmliche finanzielle Situation der Stuckateur-Innung Rems-Murr – diese Regularien fanden das einstimmige Plazet der Vollversammlung.

Abschließend ehrte Jörg Löffler Joachim Rapp, der am 1. August dieses Jahres nach über 32 Jahren als Geschäftsführer der Stuckateur-Innung und der Kreishandwerkerschaft Rems-Murr in den Ruhestand geht, mit einem besonderen Präsent der Innung.